

Nr.: 359/2022

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	18.10.2022
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Munzig, Doris	
■ Telefon	07621 410-3400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	15.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

ÖPNV; Einführung eines Kurzstreckentarifs im RVL (Haushalt 2023 Variante 3)

Beschlussvorschlag

Zur möglichen Einführung eines Kurzstreckentarifs im Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) werden für die zu erwartenden Mindererlöse im Jahr 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 163.500 € bereitgestellt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
Produkt(e)	54.70.01	Förderung der ÖPNV-Infrastruktur

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis sorgt für einen bedarfsgerechten, günstigen und komfortablen Öffentlichen Nahverkehr, auch grenzüberschreitend in der Agglomeration Basel

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Der Landkreis wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	163.500 €	€		ja
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2021	2022	2023	2024	ab 2025
Bedarf	Erträge	17			163.500	327.000 (zzgl. Dynamisierung?)	327.000 (zzgl. Dynamisierung?)
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge	17			(Variante 3)	(Variante 3)	(Variante 3)
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

- Sachverhalt

Zielsetzung dieser Vorlage

Aufgrund verschiedener Initiativen im Kreistag und der Befassung von Politik und Verwaltung mit einer neuen Mobilitätsstrategie für den Landkreis ist in den letzten Jahren auch über die ÖPNV-Tarife im Landkreis bzw. im Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) diskutiert worden. Entsprechend haben sich die Verwaltung und der RVL in mehreren Schritten mit einer Analyse und mit möglichen Weiterentwicklungsthemen befasst. Dies erfolgte jeweils unter Hinzuziehung des Beratungsbüros civity Management Consultants. Eine Grundsatzanalyse und erste Szenarien wurden in der Sitzung des Umweltausschusses am 10.03.2021 vorgestellt und in der AG Nahverkehr des Kreistags weiter beraten.

Ein Ergänzungsgutachten, das auf einen günstigen Einstiegstarif für kurze Distanzen im Gelegenheitsverkehr („Kurzstrecke“) fokussiert, wird aktuell fertig gestellt und in den Gremien des RVL bzw. mit weiteren Partnern beraten. Hinsichtlich der Einführung eines solchen Ticketangebots besteht aktuell keine Entscheidungsreife. Um allerdings die Möglichkeit zu wahren, zum üblichen Tarifanpassungswechsel im August das Tarifangebot einführen zu können, müssen entsprechende Haushaltsmittel vorgehalten werden.

Kostenvoranschlag

Das Beratungsbüro hat ein Konzept entwickelt, bei dem ein kreisweit einsetzbares Kurzstreckenticket für eine Reichweite von 3 km Luftlinie für einen Beispielspreis von 1,70 € angeboten würde. Unter bestimmten Annahmen führte diese Tarifabsenkung zu Mindererlösen in Höhe von 327.000 € jährlich, wobei die Tarif- und Kostenziffern von 2021 zugrunde gelegt wurden. Diesen Gesamtaufwand aufgreifend würde der Landkreis, sollte es zu einer solchen Fahr-scheinkonfiguration kommen, von August bis Dezember 2023 einen Erlösausgleich in Höhe von 163.500 € beizutragen haben.

Weitere Vorgehen

Die Empfehlungen des Tarifgutachtens werden in jedem Fall in die Gremien des Landkreises getragen. Dies erfolgt bestenfalls gemeinsam durch die Verwaltung und den RVL. Zu beachten sein werden auch die Weiterentwicklung des Gesamttarif-Gefüges wie beispielsweise durch das Landesweite Jugendticket Baden-Württemberg und eine Nachfolgeregelung für das „9 €-Ticket“, also eine bundesweit gültige ÖPNV-Zeitkarte.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter